

Biotopname Verlandungsmoor bei Hallalitz				TK10 0 5 0 6 - 2 2 2 - 4 0 4 4		Biotop-Nr.	
Standort /Geologie Verlandungsmoor in Endmoräne				Anschluß in TK 			
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee 4 1 2		Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 6 - 0 6 7 9		Bild-Nr.			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz		Gemeinde / Stadt Vollrathsrue		Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 00298		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil					
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V		NLP NSG ND		FND LSG GLB			
		NP BR FnB		FiB FFH-Geb. Wald-Totalreservat			
Hauptcod. Code V G R V W N V R T V G S W N R F G N S T N V H F		Nebencode V W N V R T V G S W N R F G N S T N V H F		Überlagerungscode			
%		4 5 1 5 1 0 1 0 1 0 5 3 2					
Vegetationseinheiten Sumpfschilfried, Sumpfschilf-Grauwiedengebüsch, Wasserlinsen-Rohrkolbenröhricht, Gilbweiderich-Seggen-Sumpfschilfgrasried, Sumpfschilf-Erlenbruchwald, Graben ohne Instandhaltung, Moorgewässer, Gilbweiderich-Sumpfschilfgrasried-Rohrkolbenröhricht							
Habitat + Strukturen		H S Z H Z R					
Beschreibung / Besonderheiten Der Biotopkomplex hat die Form eines nach Westen zeigenden Stiefels. Ein Graben durchzieht ihn von Südwesten nach Norden. Er wird im Südwesten von einem Sumpfschilf-Grauwiedengebüsch gebildet und von zwei verlandeten Gräben durchzogen, die im Nordteil aus östlicher Richtung auf den Hauptgraben stoßen. Das Wasser im Graben weist wechselnde Fließgeschwindigkeiten auf und ist z.T. auch von einer Brunnenkresselfur besiedelt. An der dem Laubwaldhorst zugewandten Südseite des Biotops befindet sich ebenfalls ein Sumpfschilf-Grauwiedengebüsch. Es steht an einem verlandeten Graben. Der größte Teil der Moorfläche wird von einem rasigen Sumpfschilfried eingenommen, in das immer wieder andere Seggenarten eingestreut sind. Andere Seggen, wie z.B. die Blasen-Segge und Bulden der Rispensegge, treten besonders dort auf, wo es noch nasser wird. Sumpfschilfgras, die Flatterbinse und Blutweiderich sind ebenfalls vertreten. An den südlichen und nordwestlichen Rändern des Moores wird es von Gilbweiderich-Sumpfschilfgras-Rohrkolbenröhricht eingegeben. Stellenweise sind Wald-Simsen zu finden. An der Ostseite handelt es sich um ein ausgedehntes Sumpfschilfgrasried. An seiner Kante zum Wald hin besteht ein Kohlratzdistel-Sumpfschilfgras-Rohrkolbenröhricht. Hier wurden auch 6 Exemplare des Breitblättrigen Sitters gefunden. Im Südteil des Biotops befinden sich 2 kleine Moorgewässer. An ihren Ufern stehen Rohrkolben-Wasserlinsen-Röhrichte sowie Scheinzypnergrassegg. Etwa in der Mitte des Moores, östlich vom Hauptgraben, befindet sich ein kleiner Sumpfschilf-Erlenbruchwald.							
Wertbestimmende Kriterien							
X Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen					
X seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		X aktuelle Nutzung					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		X Flächengröße / Länge					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		X Umgebung relativ störungsarm					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		X landschaftsprägender Charakter					
typische Zonierung von Biotoptypen		X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion					
X Struktur- und Habitatreichtum							
Gefährdung							
keine Gefährdung X							
Empfehlung							

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		6		-		2		2		2		-		4		0		4		4	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ k sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ k offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer					
☐ k aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ k sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung												wasserwirtsch.												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Carex acutiformis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus glutinosa												Calamagrostis canescens												Epilobium hirsutum					
Iris pseudacorus												Lysimachia vulgaris												Lythrum salicaria					
																								Galium palustre					
																								Mentha aquatica					
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Berula erecta												Bidens cernua												Carex pseudocyperus					
Cirsium palustre												Nasturtium microphyllum												Schoenoplectus lacustris					
Carex paniculata												Deschampsia cespitosa												Epipactis helleborine					
Solanum dulcamara																								<u>Carex vesicaria</u>					
																								Sparganium erectum					
																								Lemna minor					
Angaben zur Fauna																													
Schwäne auf Moorteich, Graureiher, Grasfrosch																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 19.07.2000													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Planiver-Münch																Foto: 6								Folgeseiten: 0					